

- Dante, Comedia. Con l'esp. di Landino e Vellutello. Fol. Venet. 1578. 36 £.
- do. 5 Vol. 4. Venet. 1757. Geb. von Kalthoerber. 18 £.
- do. 3 Vol. 4. Roma 1791. Geb. von Kalthoerber. 32 £.
- do. Mit Holzschn. Vineg. 1515, Aldus. 13 £ 15 sh.
- Decker, hist. Beschr. der Nassawischen Flotten, so unter Admiral l'Hermite umb die ganze Welt gefahren. Strassb. 1629. 7 £.
- Decker, fürstlicher Baumeister. Augsburg 1711 — 16. 29 £ 10 sh.
- De Noyer, Lettres hist. et galantes. 3 Vols. Geb. von Derome. (Mit Mappen der Mad. de Pompadour.) 36 £.
- Deshoulières, Mad., Poésies. Paris 1707. In Mar. geb. von Boyer. (Mit Wappen von Graf Hoym.) 81 £.
- Desormeaux, Histoire de la maison de Bourbon. 4. 1772. Geb. von Derome. 48 £.
- Desprez de Boissy, Lettres sur les spectacles. 2 Vols. 1774. Geb. von Derome. 20 £ 10 sh.
- Des Periers, Oeuvres. Lyon 1544. Geb. von Padeloup. 12 £ 10 sh.
- Dialogo della bella creanza delle donne. Venetia 1574. Geb. von Derome. 10 £ 10 sh.
- Diane de Poitiers' Expl. von „Le livre des statuts et ordonences de l'ordre de Saint Michel. 4. Paris 1550. Auf Pergmt. 155 £.
- Diaz del Castillo, Historia de la Nueva-España. Fol. Madrid 1632. 1. Ed. 7 £ 5 sh.
- Dibdin's bibliomania. 2 Vols. 1811. Gr. Papier. 45 £.
- bibliographical Decameron. 3 Vols. 1817. 46 £.
- do. 3 Vols. Gr. Pap. (Mit Manusc.-Noten von Beckford.) 92 £.
- bibliographical tour in France and Germany. 3 Vols. 1821. Grav. avant la lettre. 152 £.
- reminiscences of a literary life. 2 Vols. 1836. Gr. Pap. 60 £.
- Dionysii Areopagitae opera. Paris 1561. (Aus der Bibl. Carl IX.) 26 £.
- Doublet, Histoire de l'abbaye de S. Denys. 4. Paris 1625. (Expl. von Marguerite de Lorraine.) 200 £.
- Douzae poemata, cum Scaligeri carm. 1609. 17 £ 10 sh.
- Duchesne, Hist. généalogique de la maison de Montmorency. Fol. Paris 1624. 120 £.
- Dupleix, Mémoires des Gaules. 4. Paris 1619. (Dedic.-Expl. an Ludwig XIII.) 190 £.
- Albrecht Dürer. 44 schöne Abdrücke seiner besten Gem. 4. 185 £.
- Dürer's passio Christi. 37 Holzschnitte. 1511. 51 £.
- Erasmi paraphrases. Paris 1540. Geb. von Desseuil. (Expl. d. Bischofs von Segnier.) 27 £ 10 sh.
- stultitiae laus. Basil. 1676. Geb. von Desseuil. 22 £ 10 sh.
- Euripidis trag. graec., cura Canteri. Antv. 1571, Plantinus. Auf Perg. (Grolier. Mit Wappen v. Thuanus.) 78 £.
- Eutropius et Paulus Diaconus, de gestis Romanorum. Paris 1560; u. Ammiani Marcellini res gestae. Lugd. 1552. (Aus d. Bibl. von Marguerite de Valois.) 100 £.
- Fénelon, Aventures de Télémaque. 2 Vols. 1. Ausg. Paris 1717. Geb. von Boyer. 85 £.
- Florus. 1638, Elzevier. (Expl. von Graf Hoym.) 48 £ 10 sh.
- Filholii sacra regum historia heroica carm. Paris 1587. 65 £.
- Froissart's chronicles. 4 Vols. 1803. 26 £.
- Flaminius, in Psalmos. 1564, Aldus. Altital. Band, sehr schön. 34 £.
- Flores, Histoire d'Aurelio et Isabelle en italien et fr. Lyon 1555. Geb. von Boyer. (Mit Wappen von Hoym.) 30 £ 10 sh.
- Folengo, Opus Macaronicorum. 1521, Paganinus. (Mit Wappen von Hoym.) 71 £.
- Flehier, Histoire de Théodose le Grand. 1. Ausg. 4. Paris 1679. 21 £ 10 sh.
- Histoire du cardinal Ximenez. 1. Ausg. 1693. (Mit Wappen vom Bischof Maissat.) 16 £.
- Fontenelle, Oeuvres diverses. 3 Vols. Folio. La Haye 1728. Geb. von Derome. 32 £.
- Franchini poemata. 8. Romae 1554. (Aus d. Bibl. von Grolier u. Thuanus mit handschr. Bemerk. von Beckford.) 230 £.
- Franeau, Jardin d'hyver, ou cabinet des fleurs. 4. Douay 1616. (Expl. von Thuanus.) 28 £.
- Frobisher's three voyages of discoverie 1576; u. Kernis' second voyage to Guiana. 4. 1596. 300 £.

Die Auction der ersten Abtheilung der Hamilton'schen Bibliothek war nach 12 Tagen beendigt. Das Interesse für diese literarischen Schätze hat sich durchweg erhalten, die größten Durchschnittspreise wurden erzielt, die je Bücher in den größten Auctionen erreicht haben. — Die Bibliothek wurde alphabetisch nach den Schriftstellern versteigert, und da im Durchschnitt jede Nummer 10 £ = 200 Mark einbrachte, so kann man sich leicht vorstellen, daß diese Sammlung überaus selten, der Zustand der Bücher außerordentlich schön, die Einbände wahre Kunstwerke waren.

Diese erste Abtheilung der Beckford-Hamilton-Bibliothek hat allein die enorme Summe von 31,515 £ eingetragen = 630,300 M., ohne Zweifel ein Betrag, der den Original-Einkaufspreis weit übersteigt, aber der Profit beim Verkauf ist ein wohlverdienter für die Sorge, mit der diese Bibliothek behandelt wurde. Denn diese Bücher, deren prachtvolle Einbände die Bewunderung aller Kenner und Händler erregten, sind auch auf das sorgfältigste geschützt worden. Kein directer Sonnenstrahl ist je auf diese Bücher gefallen; das Bibliothekszimmer war so gebaut, daß das Licht nur von oben in das Gemach fiel, und die Fenster waren mit doppelt geschliffenem Glas ausgefüllt. Von den Beckford-Zeiten bis auf die Gegenwart wurde die Bibliothek nie mit Gas, noch überhaupt erleuchtet, da Niemand dieselbe, außer bei Tag betrat. Die Bücherschränke waren nicht mit Glashüren versehen, sondern hatten zum Schutz nur Messingdraht-Geflecht, um die nothwendige Ventilation zu begünstigen; die Luft der Zimmer wurde sorgfältig regulirt, um eine gleiche Temperatur und Trockenheit zu erzielen. Kein Wunder, daß die Einbände eine Pracht um sich verbreiteten, als wären sie erst gestern aus den Händen der Buchbinder gekommen.

Die 2. Abtheilung der Versteigerung, die mit dem Buchstaben G beginnen wird, findet im December statt.

London, im August 1882.

Franz Thimm.

Miscellen.

Die diesjährige Generalversammlung der Mitglieder des Kreisvereins Rheinisch-westphälischer Buchhändler wird in Köln am 3. September stattfinden.

Rechtsfrage. — Allgemein ist es wohl üblich, daß beim Falliren eines Sortimenters das Commissionsgut, welches dieser in Verwahrung hatte, von der Behörde dem Verleger zur Disposition gestellt wird. In Geestemünde (Provinz Hannover) wird nicht so verfahren. Im Concurse des Buchhändlers Fischer 1879 und des Buchhändlers Großkopf 1882 in diesem Orte ist jedesmal der sämtliche Lagerbestand incl. Commissionswaare öffentlich meistbietend verkauft worden. Durch solches Vorgehen ist unzweifelhaft eine größere Anzahl Verleger am Vermögen beschädigt und würden dieselben es gewiß dankend anerkennen, wenn von kundiger Seite in diesem Blatte über die Stellung der Verleger zu einem solchen Verfahren Auskunft erteilt würde.

Br.

C. W. R.